



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2007 002 197 U1** 2007.05.16

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2007 002 197.6**

(22) Anmeldetag: **14.02.2007**

(47) Eintragungstag: **12.04.2007**

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **16.05.2007**

(51) Int Cl.⁸: **A47K 11/10** (2006.01)

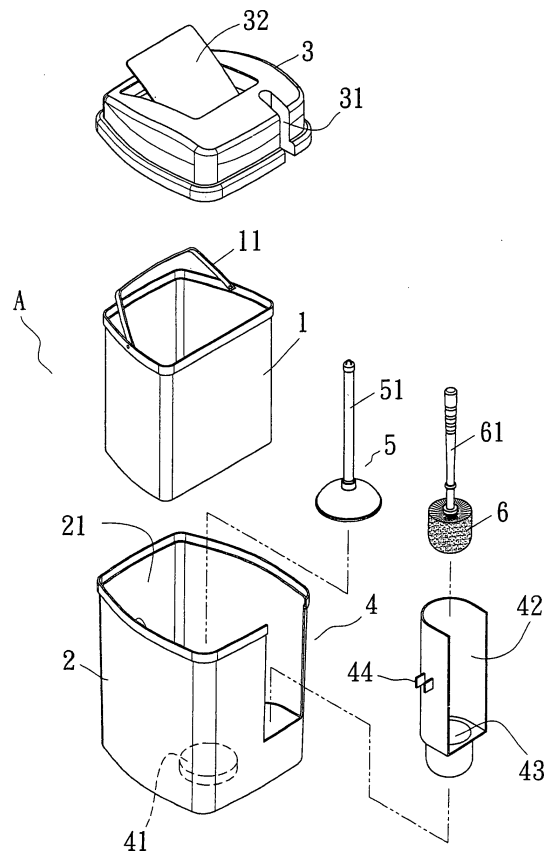
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Chntuo Industrial Co., Ltd., Sui Shang, Chia Yi, TW

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
Kador & Partner, 80469 München

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Abfalleimer**

(57) Hauptanspruch: Ein Abfalleimer (A), umfassend ein Innengefäß (1) für den zu deponierenden Abfall, ein nach oben offenes Außengefäß (2) mit einem Innenraum (21), in dem der Innengefäß (1) aufgenommen ist, und einen Verschluss (3) zum Verschließen des Außengefäßes (2) aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß das Außengefäß (2) so ausgebildet ist, daß eine Sanitätspumpe (5) mit einem Stiel (51), und ein sanitärer Wischer, (6) wie eine Stielbürste oder ein Stielschwamm (6) mit einem Stiel (61) unter Bildung eines kompakten Satzes darin geruchdicht einräumbar/einsetzbar sind, wobei auf dem Boden des Außengefäßes (2) ein Halter (41) für die Sanitätspumpe (5) angeformt ist, wobei zur direkten Zugänglichkeit des Stielschwamms (6) der Verschluss (3) eine Kerbe (31) und das Außengefäß (2) dementsprechend eine Aussparung für eine Träger mit einer Einbuchtung (42) und einer Aufnahme (43) aufweist.



Beschreibung

[Technisches Gebiet]

[0001] Die Erfindung betrifft einen Abfalleimer, der ein Innengefäß für den zu deponierenden Abfall, ein nach oben offenes Außengefäß, in dem das Innengefäß aufgenommen ist, und einen Verschuß zum Verschließen des Außengefäßes von oben aufweist. Insbesondere betrifft die Erfindung einen solchen doppelgefäßigen Abfalleimer, der zusammen mit einem Stielwischer (vorzugsweise einem Stielschwamm) und einer Stiel sanitätspumpe zu einem kompakten sanitären Satz/Paket bilden kann.

[Stand der Technik]

[0002] Um zu vermeiden, daß auf einem sanitären Gerät zur Reinigung/Entstufung von Klosettbecken (z.B. einem Stielschwamm oder einer Sanitärpumpe) nach jedem Einsatz trotz seinem nochmaligen Waschen mit Wasser ein unangenehmer übler Geruch bleiben und sich verbreiten kann, muß dieses in einem geschlossenen Platz (z.B. einem Kabinett) abgelegt. Dies ist insbesondere nachteilig in einem Badezimmer, dessen Platz sehr begrenzt ist.

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine geruchdichte Einräumung eines Stielschwamms und/oder einer Sanitätspumpe vorzusehen, ohne dafür einen zusätzlichen Platz zu benötigen.

[0004] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch einen erfindungsgemäßen Abfalleimer gelöst, der zusammen mit dem Stielschwamm und der Stielpumpe zu einem kompakten sanitären Satz/Paket bilden kann. Zur Einräumung der beiden sanitären Geräte im ohnehin im Badezimmer vorliegenden Abfalleimer wird der Abfalleimer für den gleichen Vermögen zur Abfallaufnahme in seiner Abmessungen nur unwesentlich erhöht. Ein solche Abfalleimer kann zusammen mit den beiden sanitären Geräten als ein Ganzes in Form eines Satzes/Pakets verkauft werden.

[0005] Zur Vermeidung der Verbreitung des Geruchs riecht es aus, einen Stielschwamm nur an seinem wirkenden Schwammkopf bzw. eine Sanitätspumpe nur an ihrem wirkenden Saugnapf von außen zu isolieren.

[0006] Die Erfindung wird nachfolgend anhand von in der Zeichnung dargestellten bevorzugten Ausführungsformen näher erläutert. Es zeigen:

[Zeichnung]

[0007] **Fig. 1** in perspektivischer Explosionsansicht eine erste Ausführungsform des erfindungsgemäßen Abfalleimers mit einem Stielschwamm und einer Sanitätspumpe,

[0008] **Fig. 2** den Abfalleimer gemäß **Fig. 1** in zusammengesetztem Zustand,

[0009] **Fig. 3** einen Längsschnitt des Abfalleimers in **Fig. 2** durch die Sanitärpumpe,

[0010] **Fig. 4** einen anderen Längsschnitt des Abfalleimers in **Fig. 2** durch den Stielschwamm,

[0011] **Fig. 5** eine Variante der ersten Ausführungsform mit auswechselbarem oder zweiteilig unterteilten Stiel für die Sanitätspumpe,

[0012] **Fig. 6** in perspektivischer Explosionsansicht eine zweite Ausführungsform des erfindungsgemäßen Abfalleimers mit einem Stielschwamm und einer Sanitätspumpe,

[0013] **Fig. 7** den Abfalleimer gemäß **Fig. 6** in zusammengesetztem Zustand,

[0014] **Fig. 8** einen Längsschnitt des Abfalleimers in **Fig. 7** durch den Stielschwamm,

[0015] **Fig. 9** einen anderen Längsschnitt des Abfalleimers in **Fig. 6**,

[0016] **Fig. 10** eine Draufsicht des Halters für den Saugnapf der Sanitätspumpe,

[0017] **Fig. 11** in perspektivischer Explosionsansicht eine dritte Ausführungsform des erfindungsgemäßen Abfalleimers, aber ohne Darstellung des diesem gehörigen Stielschwammes und der Sanitätspumpe,

[0018] **Fig. 12** den Abfalleimer gemäß **Fig. 11** in zusammengesetztem Zustand mit eingeräumten/eingesteckten sanitären Geräten.

[Erläuterung der bevorzugten Ausführungsformen]

[0019] **Fig. 1** bis **Fig. 5** veranschaulicht eine erste Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Abfalleimers A, der wie ein doppelgefäßiger Abfalleimer nach dem Stand der Technik ein Innengefäß **1** mit einem Henkel oder einem Griffbügel **11** für den zu deponierenden Abfall, ein nach oben offenes Außengefäß **2** mit einem Innenraum **21**, in dem der Innengefäß aufgenommen ist, und einen Verschuß **3** zum Verschließen des Außengefäßes **2** aufweist, der eine Öffnung mit einer Klappdeckel **32** umfaßt. Das Außengefäß **2** weist innen auf seiner Wandung zwei Stützrippe **22** auf, auf denen sich das Innengefäß **1** abstützt.

[0020] Die Besonderheit der Erfindung besteht darin, daß das Außengefäß **2** so ausgebildet ist, daß eine Sanitätspumpe **5** mit einem Stiel **51**, und ein sanitärer Wischer, z.B. ein Stielschwamm **6** mit einem

Stiel **61** unter Bildung eines kompakten Satzes darin geruchdicht einräumbar/einsteckbar sind. Unter dem Begriff "geruchdicht" versteht man eine Dichtung, die eine Ausbreitung eines Geruches nach außen in die Atmosphäre wirkungsvoll vermeiden kann. Vorzugsweise kann mindestens ein der beiden sanitären Geräte **5**, **6** [d.h. ein Stielwischer, z.B. ein Stielschwamm oder auch eine Klosettbürste **6** mit einem Stiel **61** und eine Sanitärpumpe **5** mit einem Stiel **61**] leicht und direkt (d.h. ohne die Notwendigkeit einer Entfernung des Verschlusses **3** vom Außengefäßes **2**) von außen in ihre geruchdichte Einräumung **4** im Außengefäß **2** eingebracht und wieder ebenfalls leicht und direkt von diesem herausgenommen werden. In der ersten Ausführungsform ist der häufiger verwendete Stielschwamm **6** direkt von außen zugänglich ausgebildet. Die weniger verwendete Sanitätspumpe **5** kann nur dann vom Außengefäß **3** herausgenommen oder darin eingeräumt werden, nachdem der Verschluss **3** aufgehoben und der Innengefäß **1** vom Außengefäß **2** herausgenommen wird. Die direkte Zugänglichkeit des Stielschwammes **6** erfolgt durch eine Kerbe **31** im Verschluss **31** und einer Aussparung der Wandung des Außengefäßes **2**. Vorzugsweise sind die beiden sanitären Geräte **5**, **6** im Außengefäß **2** stabil gehalten und positioniert. Die stabile Halterung **4** des Stielschwammes **6** erfolgt durch einen in der Aussparung des Außengefäßes **2** eingeführten Stielschwammträger, die eine offene Hülse **42** (oder Einbuchtung) mit einem U-Profil und eine sachlochartige Aufnahme **43** für den Schwammkopf des Stielschwammes **6** aufweist. Wie aus [Fig. 4](#) ersichtlich, ist der gesamte Schwammkopf in der Aufnahme **43** aufgenommen. Deshalb wird die Gefahr einer Verbreitung des Geruchs durch die offene Hülse und die Aussparung nach außen in die Atmosphäre ausgeschlossen. Die Stabilisierung der Sanitätspumpe **5** erfolgt durch einen Halter **41** in Form eines Rohrstumpfes, der oben auf dem Boden des Außengefäßes **2** geformt ist ([Fig. 3](#)).

[0021] [Fig. 5](#) illustriert eine Variante der ersten Ausführungsform, in der der Stiel **51** der Sanitätspumpe **5** zweiteilig ausgebildet ist. Das saugernapfseitige Teil des Stiels **51** ist am Saugernapf befestigt, während das andere Teil des Stiels **51** ist zwischen zwei außen auf der Hülse angeformten federnden Zungen **44** eingespannt und damit festgehalten.

[0022] [Fig. 6](#) bis [Fig. 10](#) stellen eine zweite Ausführungsform der Erfindung dar, mit dem Unterschied, daß sowohl der Stielschwamm **6** als auch die Sanitätspumpe **5** direkt aus dem Abfalleimer A herausgenommen und zurück in diesen eingeräumt werden kann. Zu diesem Zweck weist der Verschluss **3** zwei Kerben **31** jeweils für den Stielschwamm **6** und die Sanitätspumpe **5** auf, und das Außengefäß **2** dementsprechend an seiner Seite zwei Einbuchtungen **45** und eine viel vergrößerte Aussparung besitzt. Darüber hinaus sind der Halter **46** für die Sanitäts-

pumpe **5** und der Aufnahme **47** für den Stielschwamm **6** als getrennte Teile ausgebildet und jeweils am unteren Ende einer Einbuchtung **45** bzw. des Außengefäßes **2** befestigt. Die Befestigung der Aufnahme **47** in der Einbuchtung **45** erfolgt z.B. in üblicher Weise durch eine daran angeformte Rastzunge **471** und einen an einer Einbuchtung **45** angeordneten Rastschlitz **451**, in dem die Rastzunge **471** eingreifbar ist. Die Befestigung des Halters **46** am unteren Ende des Außengefäßes **2** kann durch eine Einrastung oder auch einen Bajonettverschluß erfolgen. Dafür weist der Halter **46** zwei Gleitschuhe **461** auf, die in einer entsprechenden Führungsschiene **23** verschieblich geführt ist.

[0023] [Fig. 11](#) und [Fig. 12](#) zeigt eine dritte Ausführungsform, mit dem Unterschied, daß die beiden sanitären Geräte **5**, **6** nicht parallel zueinander, sondern hintereinander im Abfalleimer A eingeräumt sind. Für den innen liegenden Stielschwamm **6** sind ebenfalls eine Einbuchtung **45** und eine Aufnahme **47** vorgesehen. Der Halter **46** für die Sanitätspumpe **5** ist als ein getrenntes Teil ausgebildet und durch eine Schraubenverbindung am Außengefäßes **2** befestigt. Zur weiteren Sicherung der Sanitätspumpe **5** gegen ein Herausfallen ist eine federnde Klemme **45'** außerhalb der Einbuchtung **45** angeordnet, die den Stiel **51** der Sanitätspumpe **5** umgreift.

Schutzansprüche

1. Ein Abfalleimer (A), umfassend ein Innengefäß (**1**) für den zu deponierenden Abfall, ein nach oben offenes Außengefäß (**2**) mit einem Innenraum (**21**), in dem der Innengefäß (**1**) aufgenommen ist, und einen Verschluss (**3**) zum Verschließen des Außengefäßes (**2**) aufweist, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Außengefäß (**2**) so ausgebildet ist, daß eine Sanitätspumpe (**5**) mit einem Stiel (**51**), und ein sanitärer Wischer, (**6**) wie eine Stielbürste oder ein Stielschwamm (**6**) mit einem Stiel (**61**) unter Bildung eines kompakten Satzes darin geruchdicht einräumbar/einsetzbar sind, wobei auf dem Boden des Außengefäßes (**2**) ein Halter (**41**) für die Sanitätspumpe (**5**) angeformt ist, wobei zur direkten Zugänglichkeit des Stielschwammes (**6**) der Verschluss (**3**) eine Kerbe (**31**) und das Außengefäß (**2**) dementsprechend eine Aussparung für eine Träger mit einer Einbuchtung (**42**) und einer Aufnahme (**43**) aufweist.

2. Abfalleimer nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß auf dem Boden des Außengefäßes (**2**) Stützrippen (**22**) geformt sind, auf denen sich das Innengefäß (**1**) abstützt.

3. Abfalleimer nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Verschluss (**3**) eine Öffnung mit einer Klappdeckel (**32**) umfaßt.

4. Abfalleimer nach Anspruch 1, dadurch ge-

kennzeichnet, daß das Innengefäß (1) an seiner Oberseite mit einem Henkel oder Griffbügel (11) versehen ist.

5. Abfalleimer nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß außen an der Einbuchtung (42) zwei federnde Zungen (44) zur Halterung eines Teilstiels des zweiteilig ausgebildeten Stiels (51) der Sanitätspumpe (5) angeformt sind.

6. Ein Abfalleimer (A), umfassend ein Innengefäß (1) mit einem Griffbügel (11) für den zu deponierenden Abfall, ein nach oben offenes Außengefäß (2) mit einem Innenraum 21, in dem der Innengefäß (1) aufgenommen ist, und einen Verschuß (3) zum Verschließen des Außengefäßes (2) aufweist, der eine Öffnung mit einer Klappdeckel (32) umfaßt, dadurch gekennzeichnet, daß das Außengefäß (2) so ausgebildet ist, daß eine Sanitätspumpe (5) mit einem Stiel (51), und ein sanitärer Wischer, (6) wie eine Stielbürste oder ein Stielschwamm (6) mit einem Stiel (61) unter Bildung eines kompakten Satzes darin geruchdicht einräumbar sind, wobei der Verschuß (3) zwei Kerben (31) jeweils für das Stielschwamm (6) und für die Sanitätspumpe (5) und das Außengefäß (2) dementsprechend zwei Einbuchtung (45) aufweist, und wobei der Halter (46) für die Sanitätspumpe (5) und die Aufnahme (47) für den Stielschwamm (6) als getrennte Teile ausgebildet und im Außengefäß (2) befestigt sind.

7. Abfalleimer nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Verschuß (3) eine Öffnung mit einer Klappdeckel (32) umfaßt.

8. Abfalleimer nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Aufnahme (47) eine Rastzunge (471) aufweist, die in einem Rastschlitz (451) einer Einbuchtung (45) eingreift.

9. Abfalleimer nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Halter (46) durch einen Bajonettverschluß (461) (23) im Außengefäß (2) befestigt ist.

Es folgen 12 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

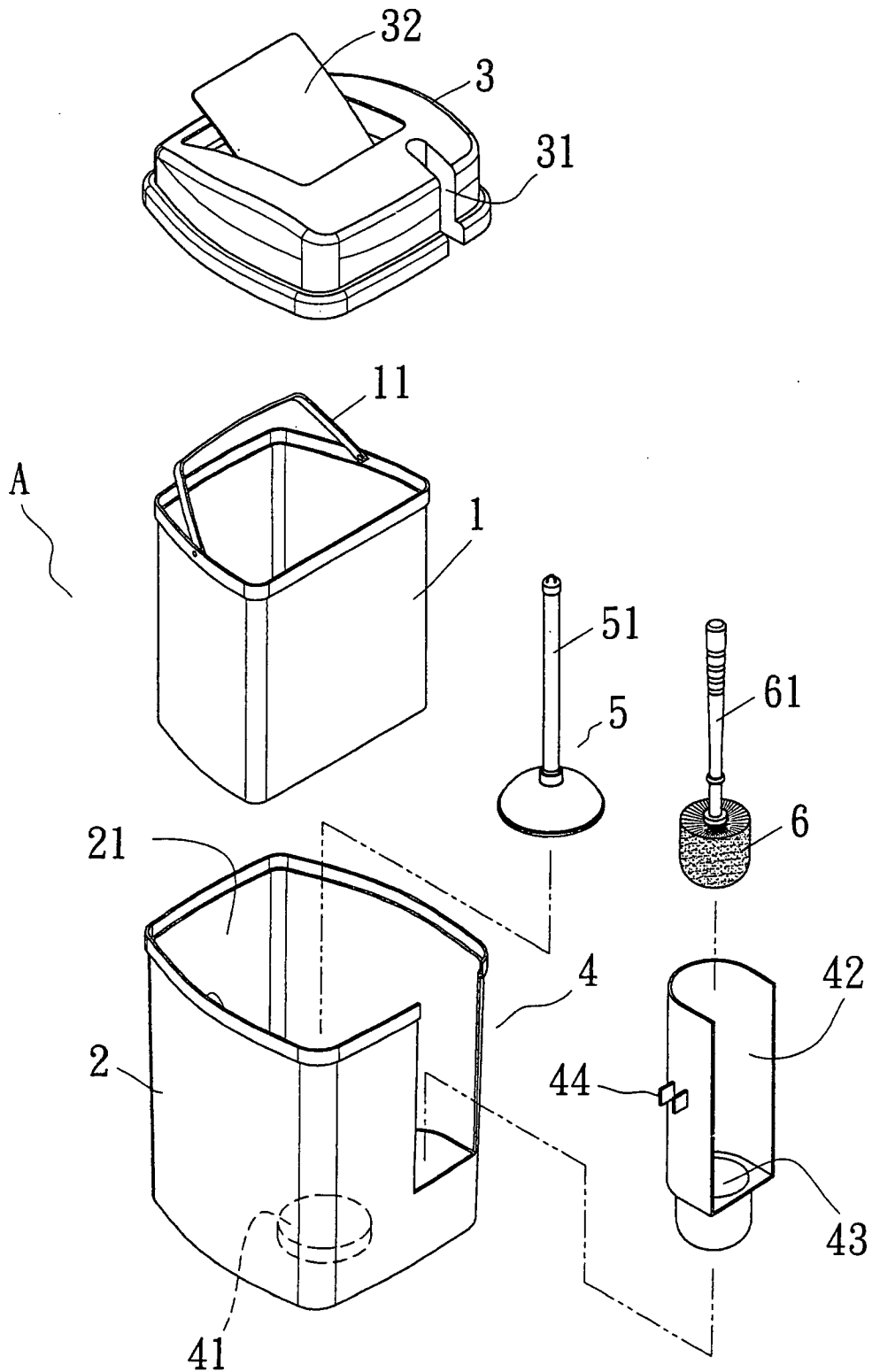


FIG. 1

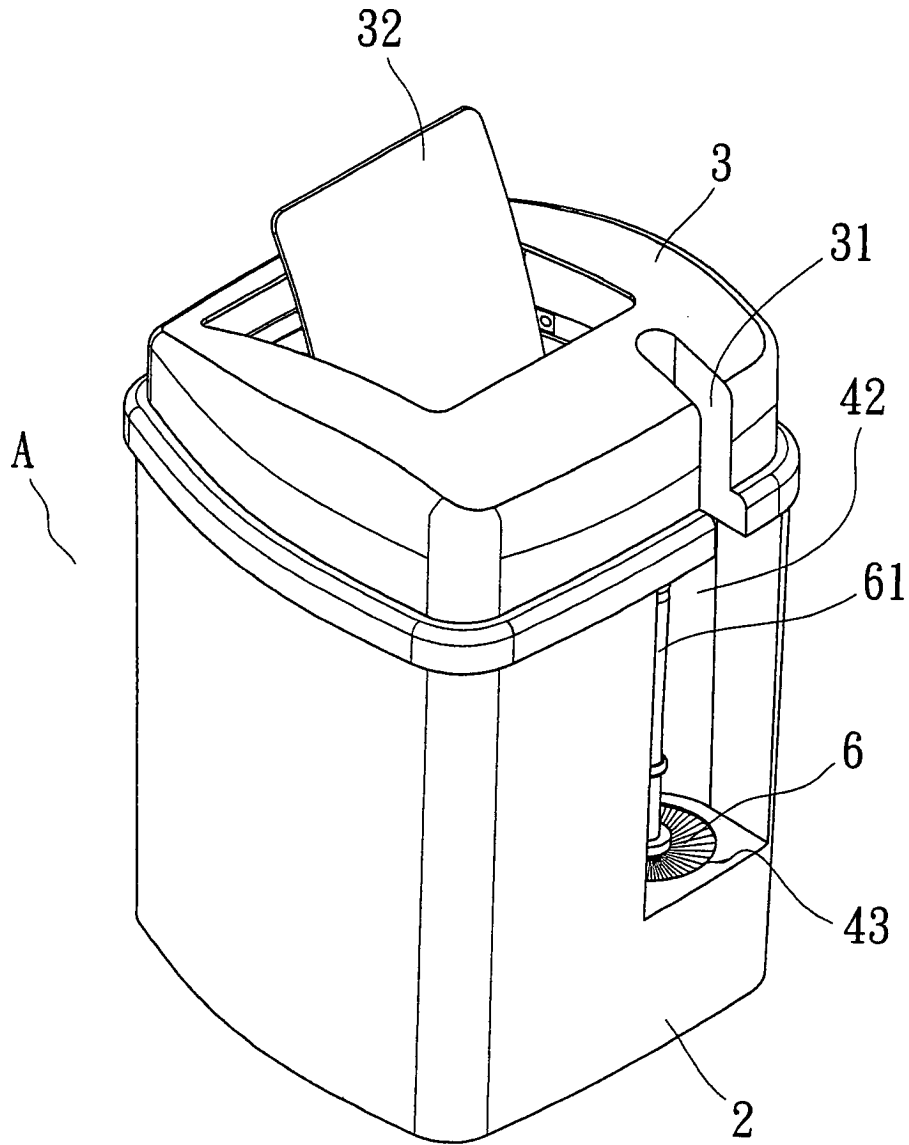


FIG. 2

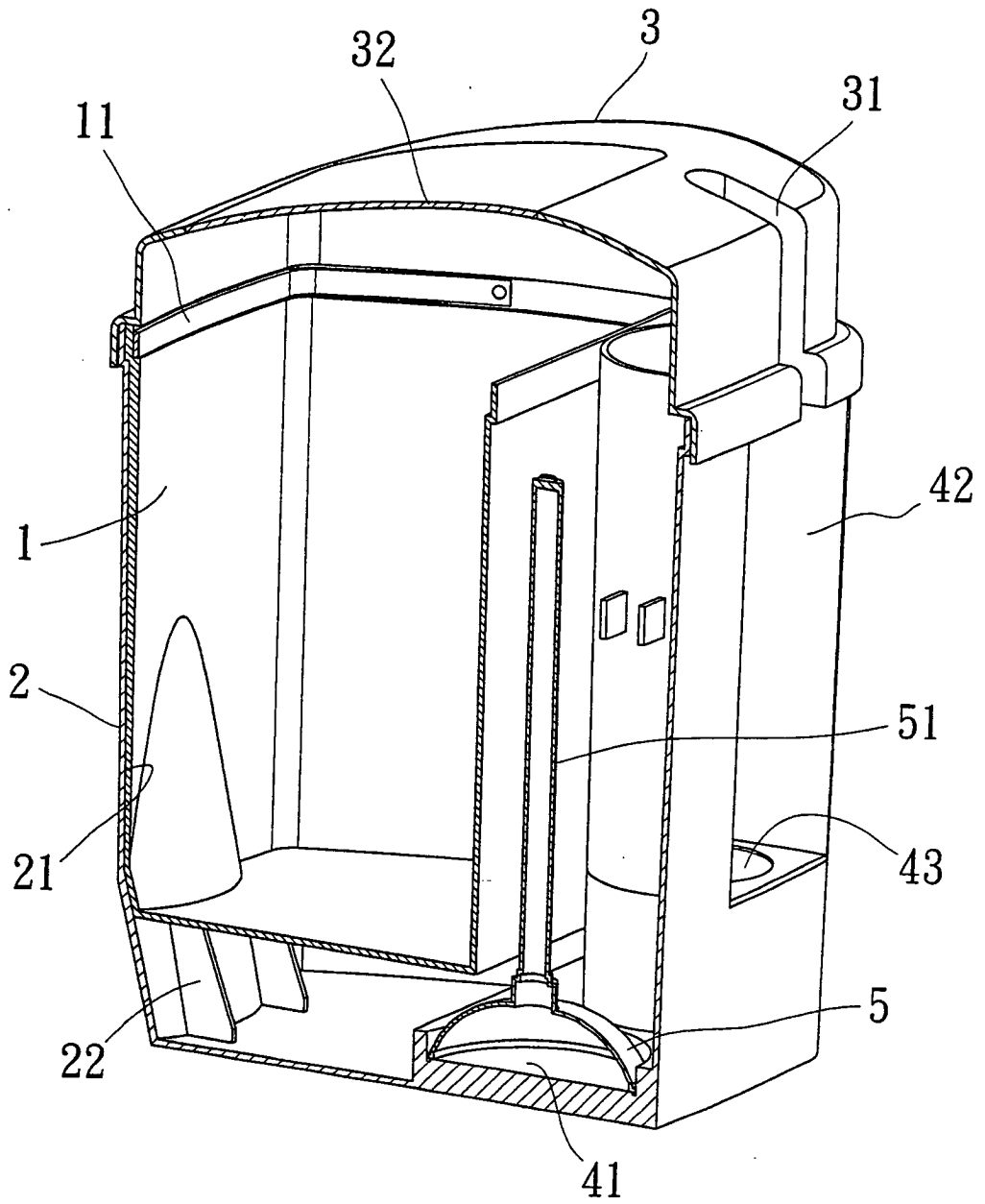


FIG. 3

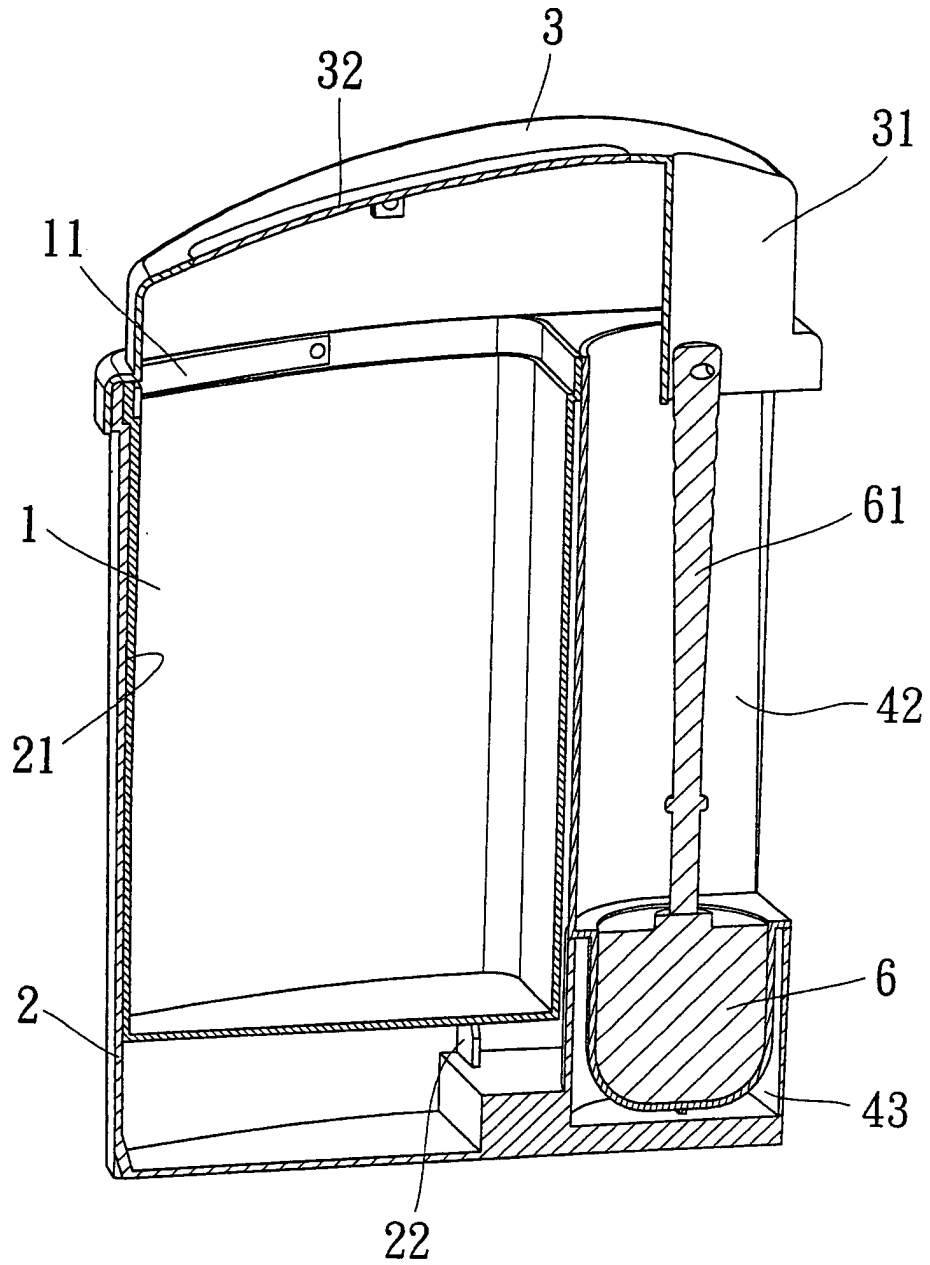


FIG. 4

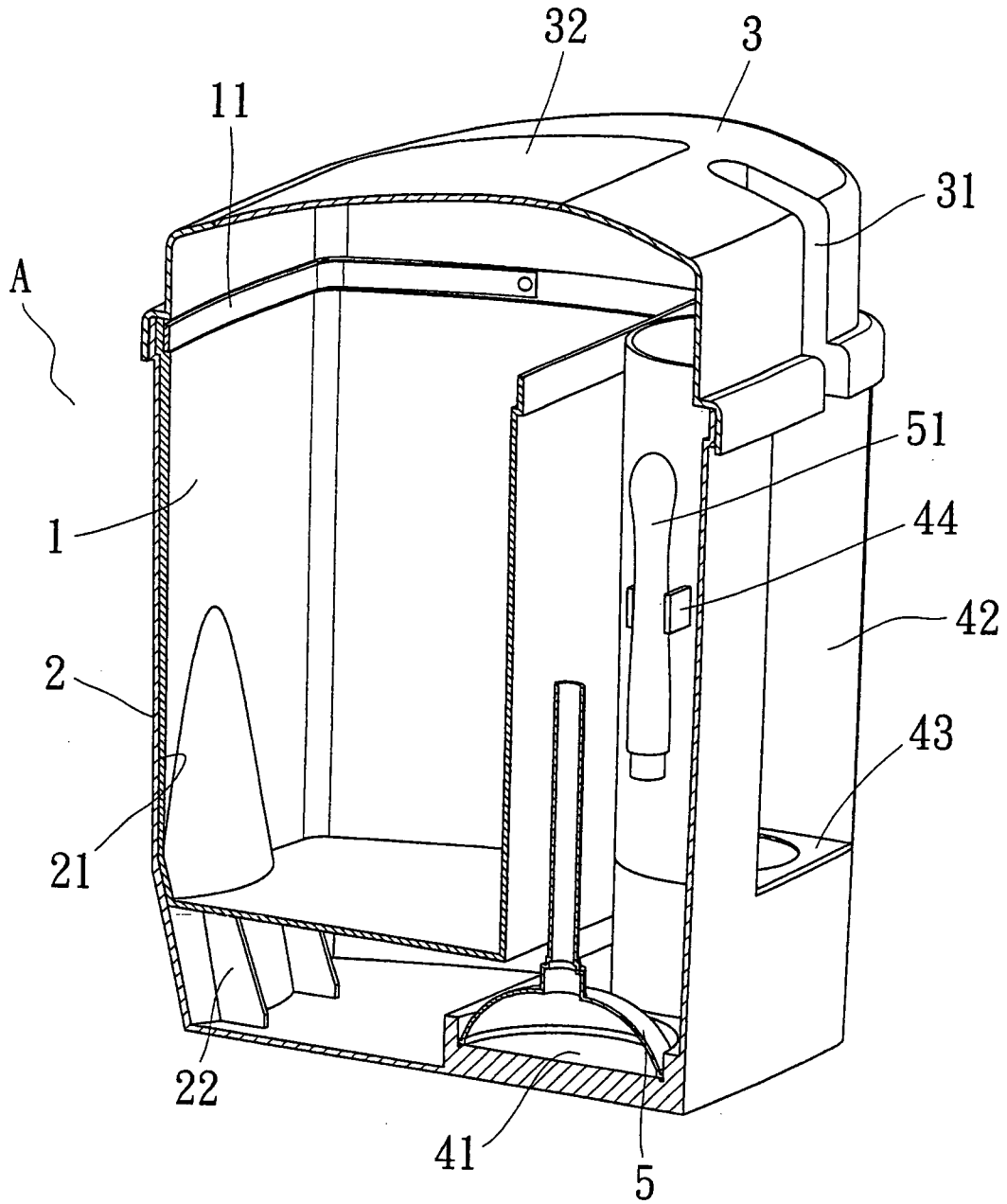


FIG. 5

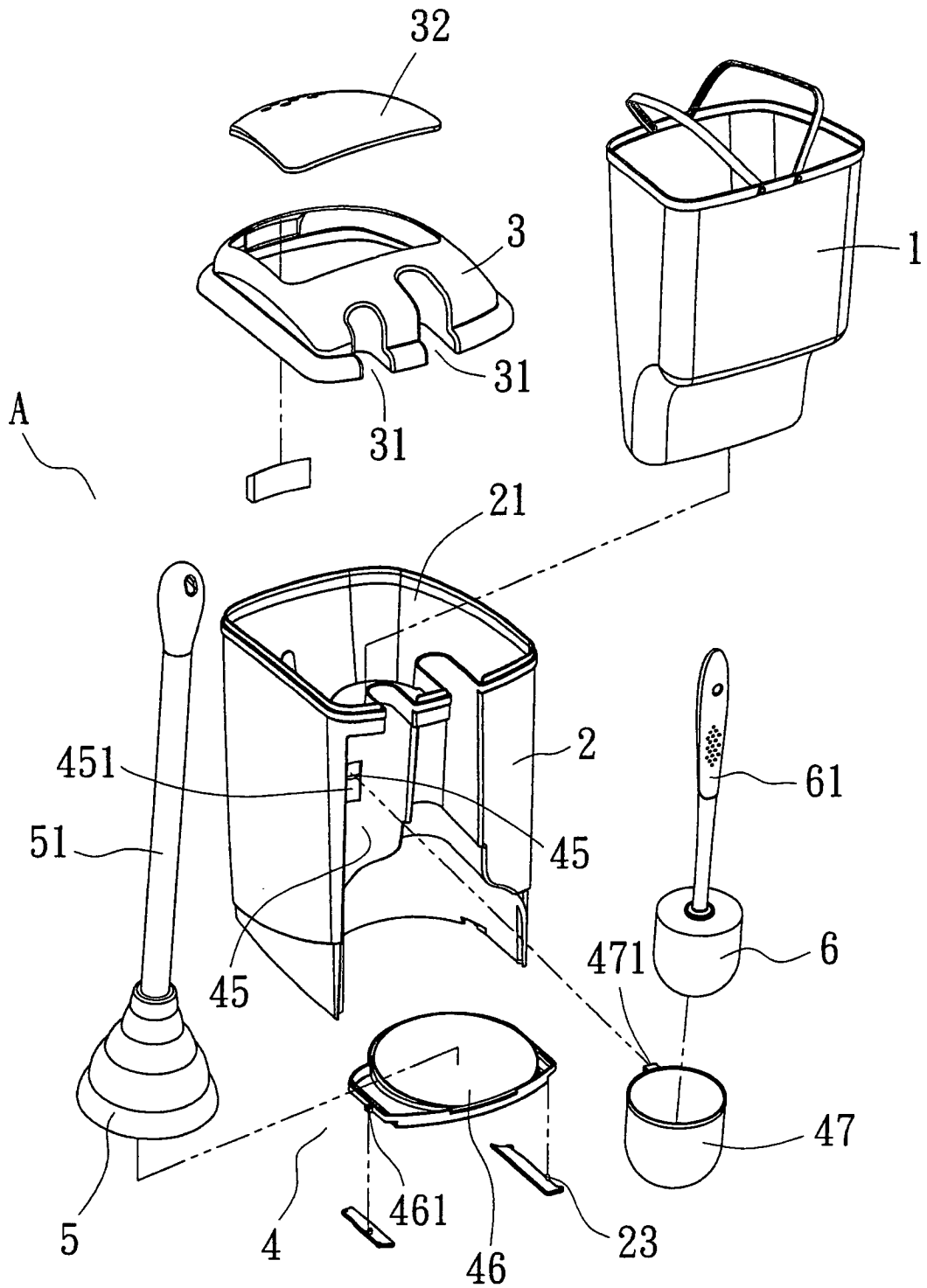


FIG. 6

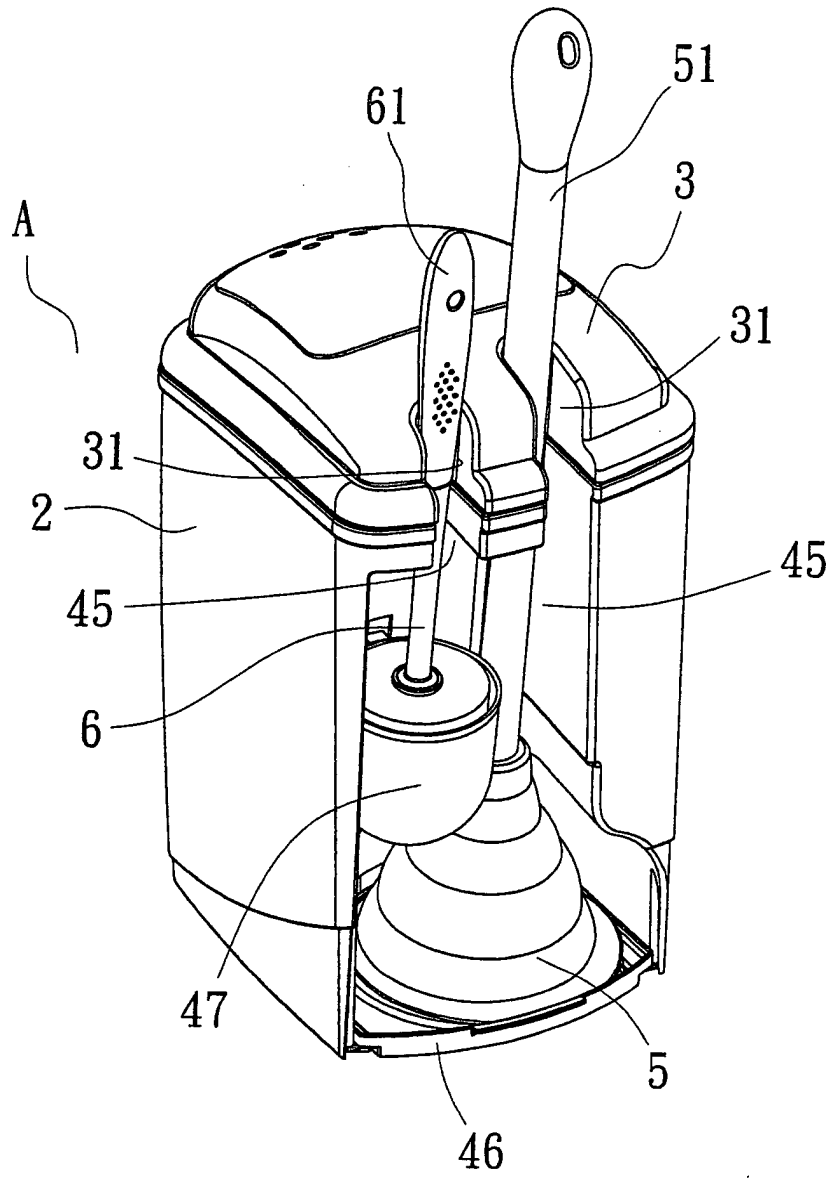


FIG. 7

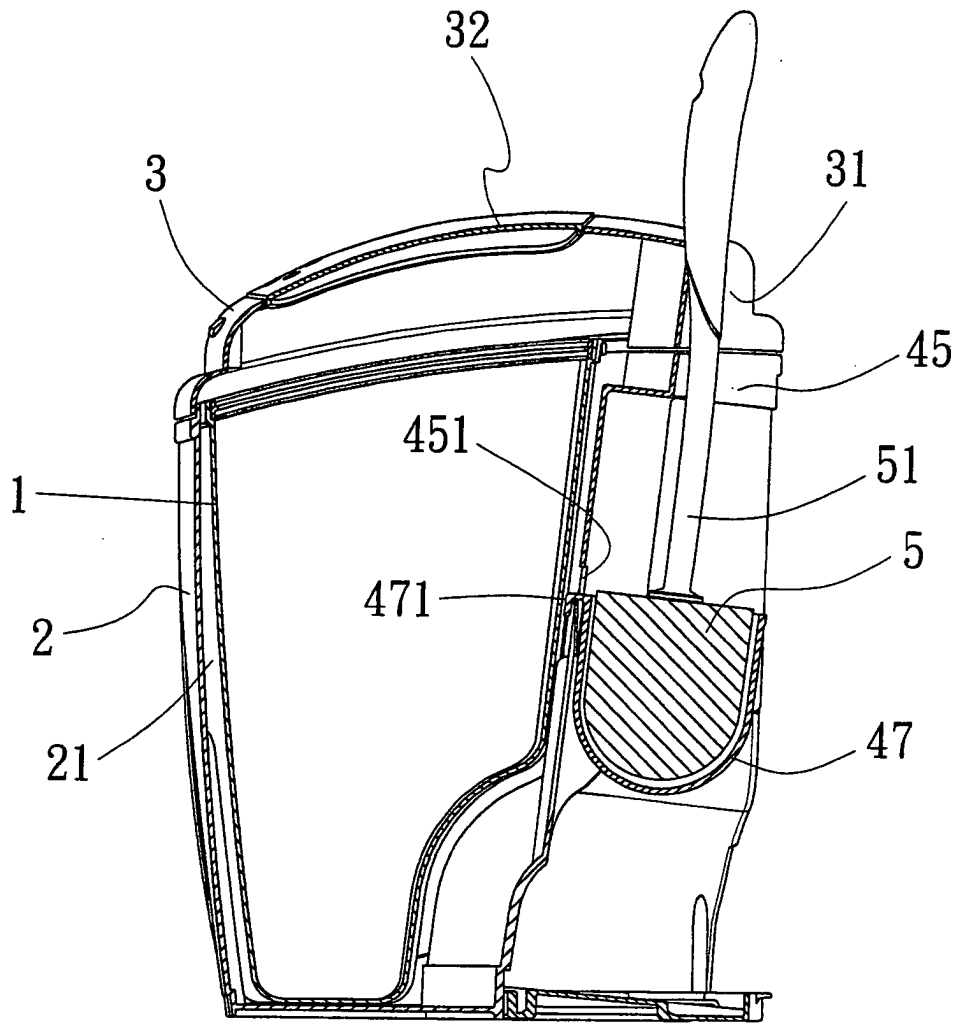


FIG. 8

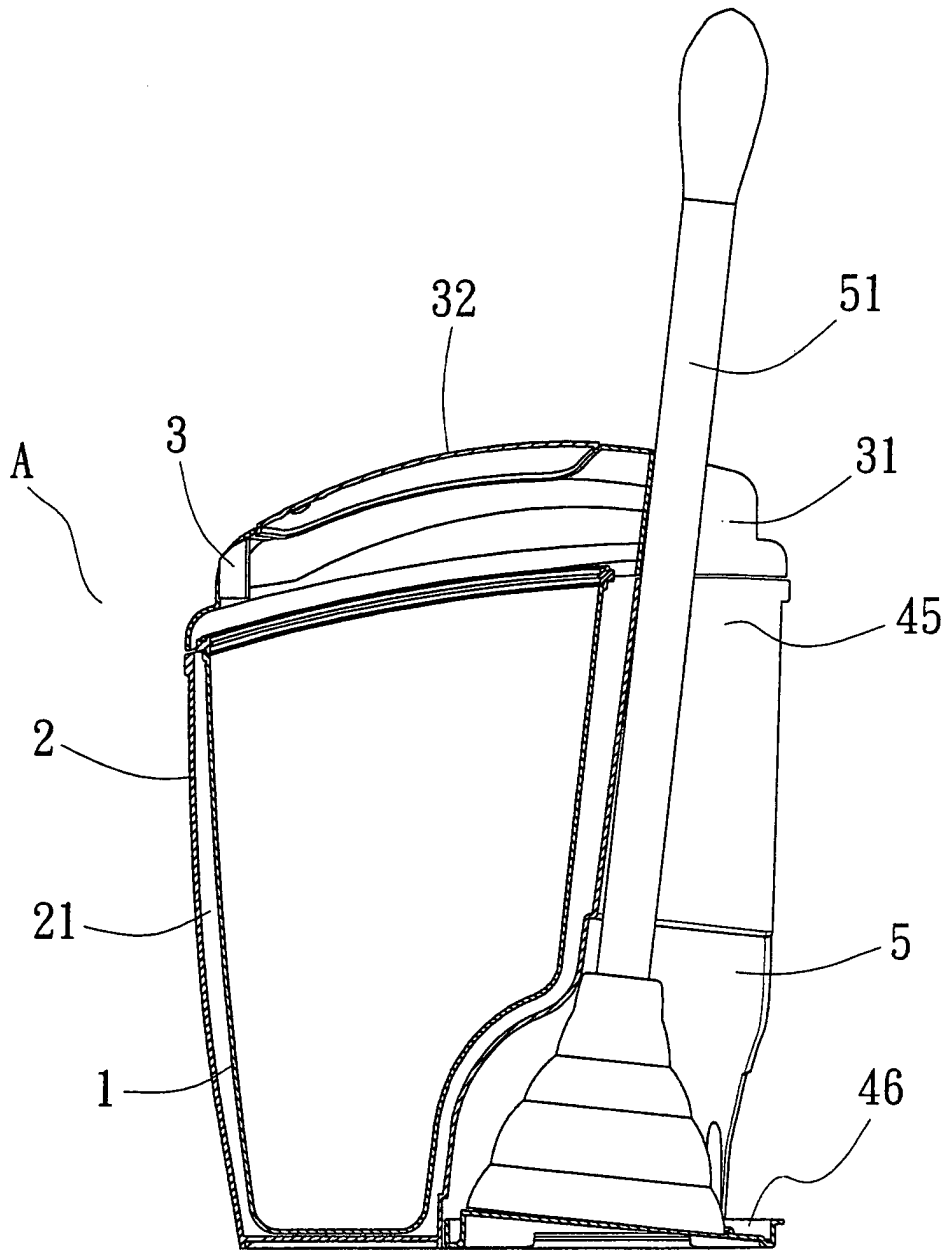


FIG. 9

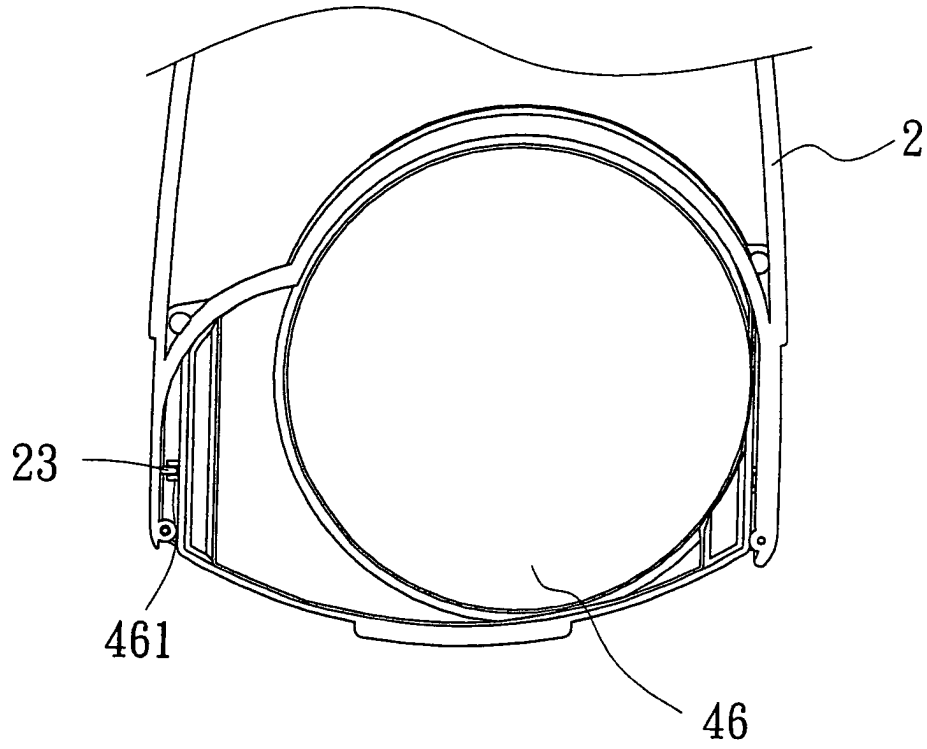


FIG. 10

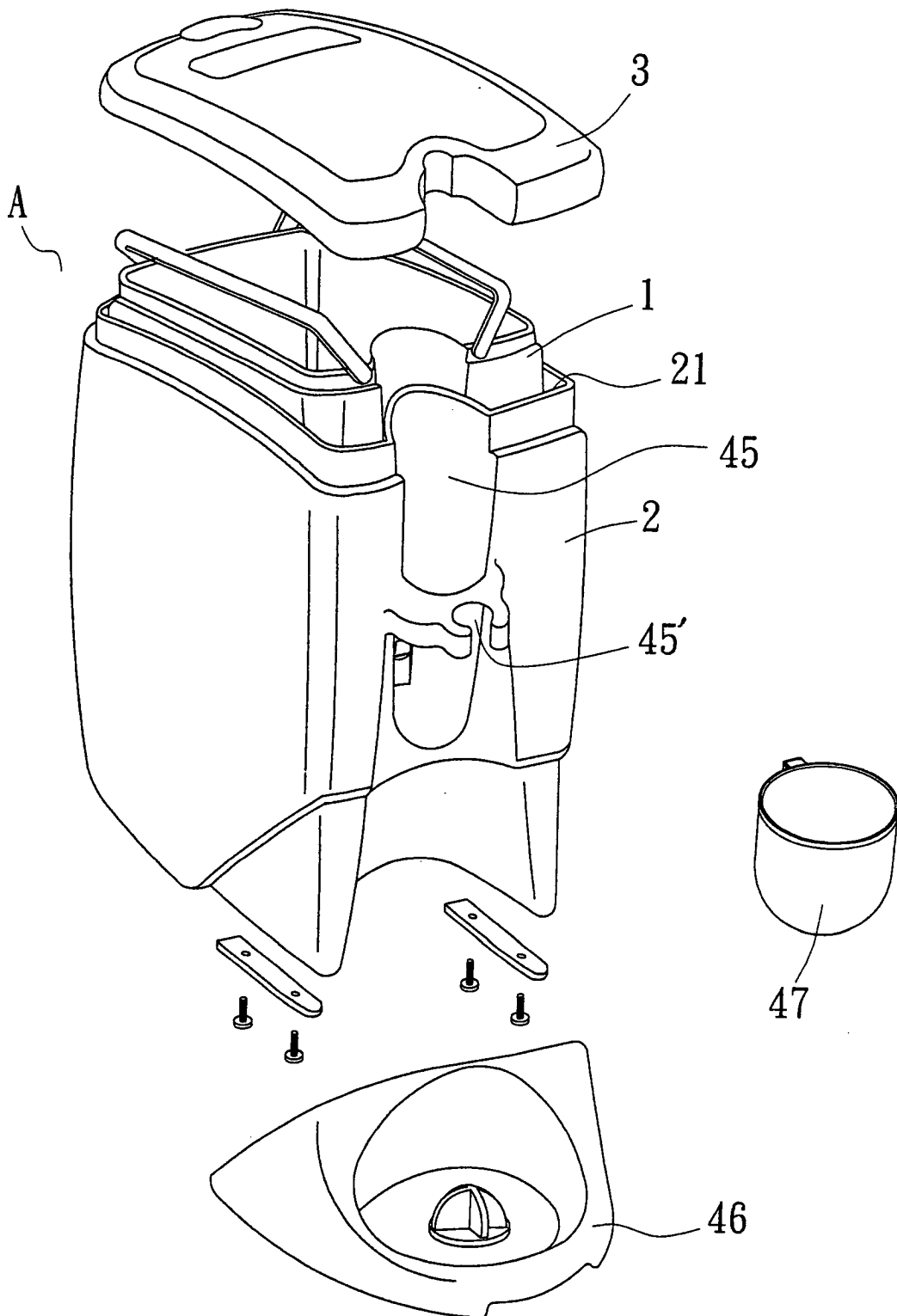


FIG. 11

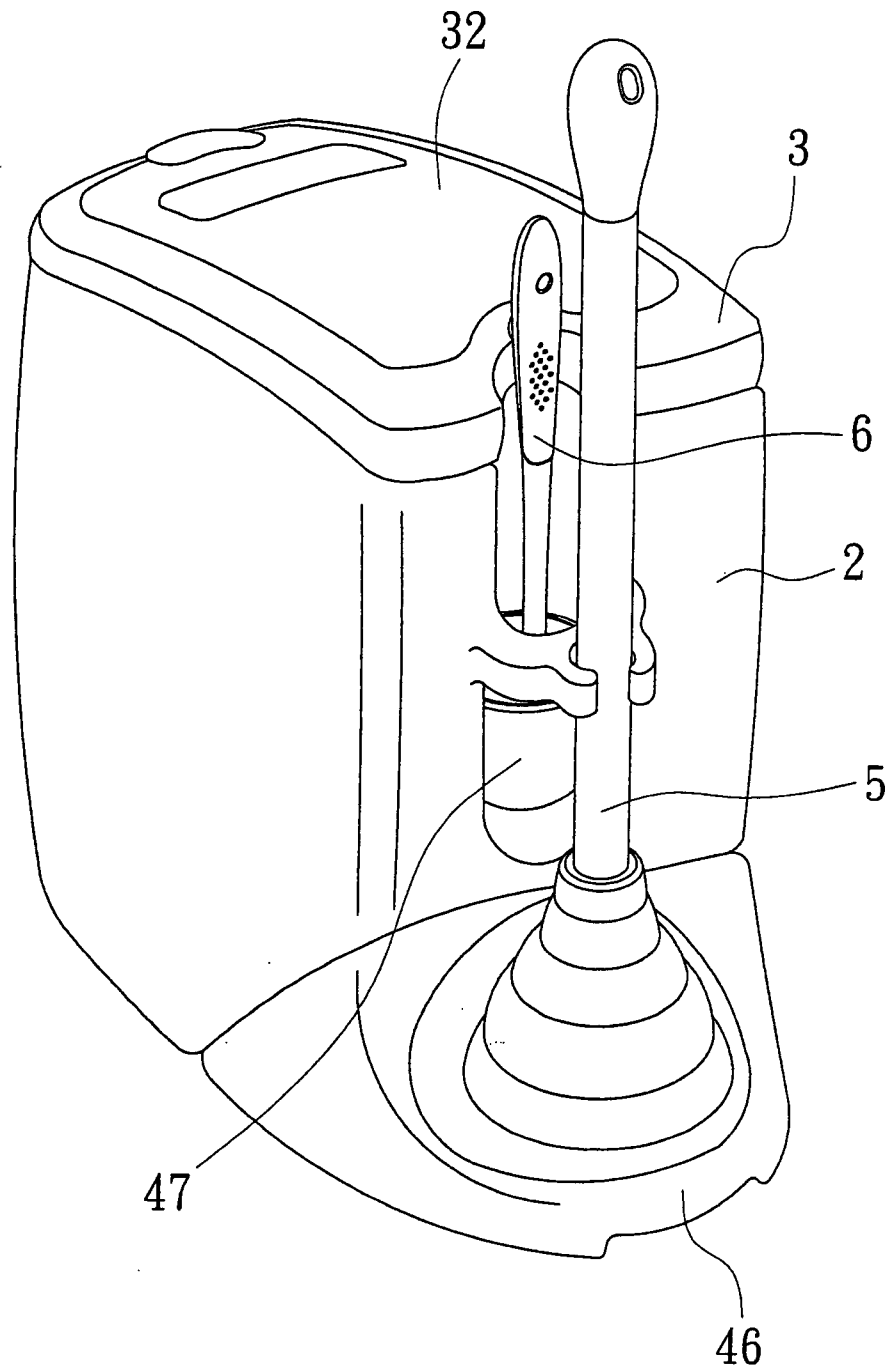


FIG. 12